



Trautenastr. 14 | 10717 Berlin
T: +49(0)30-280459-60
F: +49(0)30-280459-63
E: foerderkreis@holocaust-denkmal-berlin.de
W: www.holocaust-denkmal-berlin.de

Pressemitteilung

Präsident der Deutschen Bundesbank Dr. Jens Weidmann hält die traditionelle Tischrede beim Charity Dinner für den „Raum der Namen“ im Holocaust-Denkmal.

Verleihung: „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ an die Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“. Erstmals werden 3.000 Euro Preisgeld zur Unterstützung vergeben.

Dr. Eva Högl (SPD), Bundestagsabgeordnete für Berlin-Mitte, ist neues Vorstandsmitglied im Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Berlin, 29. Oktober 2013: Dr. Jens Weidmann, Präsident der Deutschen Bundesbank, hält heute die traditionelle Tischrede beim Fundraising-Dinner für den „Raum der Namen“ des Holocaust-Denkmal. Die Abendveranstaltung im Hotel Adlon wird zum achten Mal vom Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ ausgerichtet. Einladende sind die Förderkreis-Vorsitzende Lea Rosh, Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert und der Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann. Über 80 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft werden heute zu diesem gesellschaftlichen Ereignis erwartet. Die Tischrede ist stets bedeutenden politischen und wirtschaftlichen Persönlichkeiten vorbehalten. So waren in der Vergangenheit bereits Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Altkanzler Dr. Helmut Kohl, Peer Steinbrück, Luxemburgs Premierminister und Vorsitzender der Euro-Gruppe, Jean-Claude-Juncker sowie auch Dr. Wolfgang Schäuble prominente Redner.

Mit dem Erlös der bisherigen sieben Dinners konnte die Aufbereitung von bereits 11.000 Biographien von ermordeten jüdischen Kindern, Frauen und Männern finanziert werden, die im „Raum der Namen“ zu lesen und zu hören sind.

„Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“

Zum vierten Mal wird der „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ im Rahmen des Spenden-Dinners am heutigen Abend verliehen. Diesjähriger Preisträger ist die Berliner Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft“. Seit ihrer Gründung im Juni 2013 engagiert sich die Initiative für die Flüchtlinge in ihrem Bezirk, schafft Hilfsangebote und koordiniert diese, um eine Willkommenskultur im Kiez aufzubauen.

Aus der Begründung der Preisvergabe: „Die Initiative wurde gegründet, um dem von Neonazis, der NPD und anderen rechtsradikalen Organisationen geschürten Widerstand gegen das Asylbewerberheim in der Carol-Neher-Straße entgegenzutreten. Von den 200 Flüchtlingen, die hier Asyl gesucht und gefunden haben, kommen 24 aus Syrien, 60 aus Afghanistan und Pakistan und 30 aus dem Irak, Iran und Libanon. Mit verschiedenen Aktionen hat die Initiative öffentlich gezeigt, dass in Hellersdorf Weltoffenheit und Solidarität vorherrschen, keineswegs nur Rassismus. Am 5. Oktober gelang es der Initiative „Hellersdorf hilft“ mit einer „Solidaritätskette für Flüchtlinge“ zu beeindruckend: Über eine Menschenkette wurden die gesammelten Spenden durch den Bezirk zur Unterkunft transportiert. Diese Aktion erzielte bundesweites Aufsehen und ermutigte Menschen andernorts, rassistische Hetze gegen Asylunterkünfte im Keim zu ersticken und aktiv zivilgesellschaftliche Hilfe für Menschen in Not zu leisten. Die Initiative ist bestrebt, eine Anlaufstelle im Bezirk einzurichten, die als Begegnungsstätte für Flüchtlinge, Anwohnerinnen und Anwohner und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer dienen soll. Dafür soll das Preisgeld von 3.000,- (dreitausend) EURO eine Hilfe sein.“

Vorsitz: Lea Rosh
Stellvertreter: Prof. Dr. Eberhard Jäckel, Dr. Helmut Frick, Kay Forster
Schatzmeisterin: Nicole Siewert
Schriftführer: Manuel Güll
Beisitzerinnen: Franziska Eichstädt-Behlig,
Beisitzer: Dr. Klaus Burghard, Danny Freymark, Daniel Girl,
Dr. Eberhard Schmidt
Ehrenmitglieder: Volker Beck, Dr. Sibyll Klotz, Prof. Rita Süßmuth

Bankverbindung „Förderkreis Denkmal e.V.“
Berliner Volksbank
Konto-Nr. 545 640 80 03 BLZ 100 900 00
Als gemeinnützig anerkannt vom
Finanzamt für Körperschaften I
St.Nr: 27/ 665/ 52496
Vereinsregister-Nr. 10262

Die Verleihung des Preises ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“ zur Verwirklichung seines Vereinszweckes. Der Vorstand des Förderkreises hat bereits 2010 auf Initiative seiner Vorsitzenden Lea Rosh gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin beschlossen, den „Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Rassismus“ zu stiften. Er wird einmal jährlich an eine natürliche oder juristische Person oder Bürgerinitiative verliehen, die durch ihr öffentliches Auftreten beeindruckt hat.

Neues Vorstandsmitglied für den Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Dr. Eva Högl (SPD), Bundestagsabgeordnete für Berlin-Mitte, ist neues Vorstandsmitglied im Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“. Bereits seit 2009 engagiert sich die Politikerin im Deutschen Bundestag für ihren Wahlkreis Mitte und setzt sich u.a. aktiv für eine Integration ein, die auf gegenseitigen Respekt beruht und neue Lebenschancen eröffnet.

Weitere prominente Unterstützer und Charity-Botschafter des Projektes „Raum der Namen“ sind die ARD-Moderatorin Anne Will, die Schauspielerin Iris Berben, der Anwalt Prof. Dr. Peter Raue sowie der Regisseur Michael Verhoeven und der Schauspieler Ulrich Matthes.

Über den Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Der Verein macht sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 für die Errichtung eines Denkmals für die jüdischen Opfer des Holocaust im Zentrum Berlins stark. Im Jahr 2005 wurde das Denkmal nahe des Brandenburger Tors nach vielen Jahren bürgerschaftlichen Engagements und intensiver Debatten eröffnet. Das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“ ist heute die zentrale Holocaust-Gedenkstätte Deutschlands, ein Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die sechs Millionen Opfer. Das Denkmal wird von einer Bundesstiftung getragen und besteht aus dem von Peter Eisenman und Richard Serra entworfenen Stelenfeld sowie dem unterirdischen „Ort der Information“. Mit der Eröffnung des Denkmals ist die Arbeit des Förderkreises nicht beendet. Seine Aufgaben sind die Erhöhung der Akzeptanz des Denkmals in der deutschen Bevölkerung und die Sammlung von Finanzmitteln für die Ausstattung des „Raums der Namen“ im „Ort der Information“. Hierfür organisiert der Förderkreis Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Konzerte und regelmäßige Führungen durch den „Ort der Information“.

Für den Ausbau des „Raums der Namen“ wurde ein Spendenkonto eingerichtet:
Berliner Volksbank, BLZ: 10090000, Konto: 5456408003, Stichwort: „Denkmal-Namen“.

Der Raum der Namen ist auch online begehbar unter: www.RaumderNamen.com. Die Onlinepräsenz dokumentiert mit eindrucksvoller Technik den Fortschritt der Aktivitäten und macht den „Raum der Namen“ weltweit allen Interessierten zugänglich.

Über 100 Mitglieder engagieren sich für die Ziele des Förderkreises. Vorstandsvorsitzende ist die Publizistin Lea Rosh. Mehr Informationen zu Lea Rosh erhalten Sie unter: www.lea-rosh.de.

Pressekontakt:

Katharina Haase
Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“
c/o Publiplikator GmbH
Königstraße 2, 14163 Berlin
Telefon: 030.200.898.28
Mobil: 0176.207.867.83
E-Mail: haase@publiplikator.de